



Legende

Flächenübersicht

- Dachfläche m. extensiver Begrünung
- Asphalt
- Pflaster, begehbar
- Rasenflugsplaster, Pkw befahrbar
- Multifunktionspielfeld / Calisthenics Park
- Traufstreifen
- Betonlemente / Sitzstufen / Treppenaufen
- Grünfläche
- Pflanzflächen

Entwässerung

- Schmutzwasserkanal / Schmutzwasserschacht mit Konus
- Regenwasserkanal / Regenwasserschacht mit Konus Anschlussleitungen RW DN150 / 2.00% bei Straßeneinfällen und Rinnen DN100 / 2.00% bei Rinnen vor Türen und Toren
- Ringdrainage / Planumsdrainage / Sportplatzdrainage mit Anschluss an RW-Kanal
- geplante Druckleitung zur Spülung des SW-Rückstaukanals
- Kastenninne

Sonstiges

- Leistungsgrenze Bauabschnitt 1
- Leistungsgrenze Bauabschnitt 2
- Neigungen
- Stützwand

Höhenpunkte

- Deckenhöhepunkt

Bestand

- Pflasterbelag Pausenhof
- Rasenfläche
- Pflanzung
- Asphalt Herrenschiebeweg
- Bestandsgebäude
- Glens - Fließgewässer
- Rasengitterstein, Bestand

vorhandene Mischwasserleitung mit Schacht
vorhandene Regenwasserleitung mit Schacht

Hinweise:

- für die Bestandsgebäude sowie bestehenden Flächen wurden Annahmen getroffen, da keine genauen Daten zur Entwässerung vorhanden sind.
- basierend des neu geplanten Geländes ist ein Entwässerungsgeproben zur Fremdgebietentwässerung vorzusehen, um anfallendes Niederschlagswasser, welches in Richtung des geplanten Grundstücks fließt um den Neubau zu leiten.
- anfallendes Niederschlagswasser kann für den Überflutungsgraben aufgrund der Bestandsituation nicht auf dem Gelände zurückgehalten werden. Das Wasser fließt bei einem 30-jährigen Regenereignis über die befestigten Verkehrs- und Hofflächen in Richtung der Glens (siehe dazu Anlage zur Überflutungsgraben).
- der Herrenschiebeweg zwischen den beiden Neubauten wird bei der Entwässerung mitberücksichtigt, da dieser Bestandteil des Grundstücks ist und die Niederschlagsentwässerung zwischen den beplanten Flächen und dem Herrenschiebeweg nicht getrennt werden kann.
- Schachtdeckel und Entwässerungsrinnen sind dem Straßen- und Geländeentwurf anzupassen.
- Lage und Höhe der Anschlusssutzen auf dem Grundstück sind VOR den Bauarbeiten zu prüfen.
- Sollen nicht anders beschrieben, sind Anschlussleitungen von Hochbauten oder Entwässerungsrinnen in DN 150 auszuführen, wobei ein Maximalgefälle von 2% nicht überschritten werden darf.
- die Bestandsflächen in den Anschlussbereichen außerhalb der Bearbeitungfläche sind VOR der Ausführung zu prüfen.
- GLA Punkte und Grundflängen innerhalb von Gebäuden gem. separatem Plan der TGA.
- Drainageleitungen sind mit Rückschlappen an die Regenwasserleitungen anzuschließen.
- Entwässerung Schmutzwasser: Das anfallende Schmutzwasser ist während eines Regenereignisses im geplanten Rückstaukanal für bis zu 2 Stunden zurückzuhalten. Dies geschieht durch Schacht mit Absperrschieber und Regenmesser. Das Absperrschieber ist mit einem Schwimmer in Schacht SW01 zu koppeln, das kein Rückstau in die Anschlussleitungen erfolgt. Bei Erreichen eines gewissen Wasserstandes in SW01 ist der Absperrschieber zu öffnen und das Schmutzwasser in den öffentlichen Kanal einzuleiten.
- Nach einem Regenereignis ist der Rückstaukanal automatisch mit Regenwasser aus der Zisterne zu spülen.

verwendete GB Systembauweisen

A (16) 0010	BFT Winkelschützrand
A (94) 0007	Bordeneinfassung
A (94) 0009	Traufstreifen mit Kies
A (94) 0014	Bordeneinfassung Übergänge
A (94) 0016	Böschungen / Erosionsschutz
A (94) 0018	Anschluss / Übergang unterschiedlicher Beläge
A (94) 0019	Anschluss Außenanlage an Gebäude
A (94) 0021	Zuordnung Rinnenartypen
A (94) 0022	Anschluss Außenanlage an bodentiefe Elemente
A (94) 0025	Anschluss Außenanlage Tür - Halle und Einzelfundamente
A (94) 0043	Anschluss AA an Notausgangstür-Halle und Einzelfundamente
A (94) 0044	Anschluss AA an Notausgangstür-Halle und Einzelfundamente
A (95) 0005	Ringdrainage
A (95) 0009	Planumsdrainage
A (95) 0012	Einbauanleitung Kasten- und Schlitzrinne
A (95) 0013	Schacht mit aufliegendem Absturzt
S D21 0003	Verkehrsfahre PKW
S D21 0004	Aufbauarbeiten

Gemeindeverwaltungsverband Schwieberdingen-Hemmingen
vertreten durch: Nico Laumann
Schloßhof 1
71701 Schwieberdingen

Generalsplaner:
GOLDBECK Süd GmbH
Niederlassung Stuttgart
Scheunenwaserstr. 16-20
70567 Stuttgart

Fachplaner:
R+R Ingenieurbüro Robert Reinhold
Alte Blumenstraße 10 b
08209 Auerbach
reinhold@r-r-ingenieurbuero.de

Grundstück
Bauort: 71701 Schwieberdingen
Straße: Herrenschiebeweg 35
Gemarkung: Schwieberdingen

Flur:
Flurstück: 5769/2, 5875, 5878, 5880, 5881

±0,00 = OKFF EG = 255,30 / 255,09 m ü. NNH (DHHN2016)

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

gez.: 03.05.2022 RR
geprüft: 03.05.2022 RR
Modell: 1:200

GOLDBECK
Schneewasserstr. 16-20, 70567 Stuttgart, 0711 89255-0

Projekt Nr.: RS0109

Sanierungs und Neubau Glemstalschule Schwieberdingen - Hemmingen

Planinhalt	Entwässerungslageplan
Phase	5
TB	TB
EW	EW
Übersch.	Übersch. Nr. XX
Index	08300
Blatt	7